

Band II:

Vorwort der Herausgeber

CHRISTLICHE PHILOSOPHIE DES MITTELALTERS

1. Lehrbetrieb und Buchform / 2. Scotus Eriugena / 3. Roscellin / 4. Anselm von Canterbury / 5. Abälard / 6. Albertus Magnus und Thomas von Aquin / 7. Roger Bacon / 8. Duns Scotus und Wilhelm von Occam / 9. Mystik und Laienbewegung / 10. Nikolaus von Cusa

PHILOSOPHIE DER RENAISSANCE

1. Einleitung (Zeitwende / Frühkapitalistische Blüte: Homo Faber, Drang, Bewußtsein ungemessener Weite / Philosophie der Renaissance: Stiefmütterlich behandelter Anfang der bürgerlichen Philosophie)
 2. Die Anfänge (Marsiglio Ficino / Giovanni Pico della Mirandola / Telesio / Patrizzi / Pomponazzi)
 3. Giordano Bruno (Verhältnis zur Erkenntnis / Minimum-Maximum / Natura naturans, pantheistischer Materialismus / Grenzen des Brunoschen Pantheismus / Heroische Begeisterung)
 4. Tommaso Campanella (Anfang des Erkennens: Selbstgewißheit / Können, Wissen, Wollen, Endlichkeit, Nichts / Necessitas, Fatum, Harmonia / Buch der Natur / Utopie der sozialen Ordnung: der Sonnenstaat)
 5. Theophrast Paracelsus (Entsprechung des Innen und des Außen / Krankheit, Selbstheilung der Welt / Objektiv-reale Phantasie: Imaginatio / Dynamischer Chemismus / Verschlingung Mikrokosmos-Makrokosmos)
 6. Jakob Böhme (Buch der Inwendigkeit / Das Böse in Gott als Ursprung der Gegensätze in der Welt, treibende Urkraft Hunger / Qualitativer Blick in die Natur: Die Quellgeister, die Quintessenz der Welt: Der Mensch / Objektive Dialektik)
 7. Francis Bacon (Zweck der Erkenntnis: Beherrschung der Natur / Sinnlichkeit und Verstand / Die Idolenlehre / Der Baconische Empirismus / Zwar keine Teleologie bei Bacon, aber zielstrebige Formen / Die technische Utopie: Nova Atlantis)
 8. Zur Entstehung der mathematischen Naturwissenschaften (Galilei, Kepler, Newton)
 9. Thomas Hobbes und die Staatsvertragslehre (Denken als Erzeugen / Bewegungslehre und genetische Definition / Die Wirkungen auf Mandeville und Adam Smith: Verlust und Fortschritt)
 10. Giambattista Vico
- Namenregister